

Evangelisches Zentrum

Mai

Dreieinigkei

2024

Kirchengemeinde | Diakonie | Kindertagesstätte
in Berlin Buckow-Rudow



Foto: Hans Marien



Inklusionstag 3. Mai
Himmelfahrt und Pfingsten
Ehrenamtsfest

Liebe Leserinnen, liebe Leser
mit welchen Worten würden Sie "Inklusion" beschreiben? Der Apostel Paulus beschreibt es in seinem Brief an die Gemeinden in Galatien so:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Gal 3,28

Paulus war kein früher Wegbereiter der Inklusion. Aber Paulus hatte erkannt, dass die Würde und Achtung, die einem jeden Menschen entgegenzubringen ist, nicht davon abhängt, ob der Mensch männlich oder weiblich, alt oder jung, krank oder gesund ist, noch von wo er stammt oder wie er aussieht. Paulus hatte selbst erfahren, wie es ist, ausgegrenzt und verachtet zu sein. Er selbst gehörte anfangs zu denen, die andere verfolgten und ihnen ihre Würde wegnahmen.

Er zählte sich zu der gesellschaftlichen Schicht, welche die Vorschriften für gesellschaftliches und politisches Handeln vorgab; eine enge Sicht. Sie verspricht Einheit und Frieden, im Verständnis derer, die für sich in Anspruch nehmen, die „Wahrheit“ und somit das richtige Handeln für Länder und Völker zu bestimmen.

Entgegen der verschiedenen Erfahrungen, Geschichten, Sprachen, trotz der unterschiedlichen Weisheiten und der religiösen Traditionen der Menschen?

Welche Bilder und Erinnerungen kommen uns, wenn so von Einheit gesprochen wird, in den Sinn? Einheit als Uniformität, als Unterdrückung des Reich-

tums der Verschiedenheit? Einheitsparteien? Erzwungene Einheit durch Globalisierung und Machtmissbrauch? Einheit, aber auf wessen Kosten?

Solche Einheit empfinden wir mit Recht als Bedrohung auf die Freiheit des Menschen. Es ist auch zutiefst eine Bedrohung des christlichen Verständnisses von Gemeinschaft und Einssein in Christus. Paulus' Umdenken begann mit einer inneren Begegnung mit Christus. In dieser Begegnung erfuhr er, dass die grundlegende wahre Würde eines Menschen im Angenommen-sein durch Gott gegeben wird.

Diese eine und gleiche grundlegende Würde relativiert die Unterschiede, die es sonst zwischen Menschen gibt.

In der Vorbereitung des „Protesttages Inklusion“ haben sich in den letzten Wochen viele Gedanken dazu gemacht, haben überlegt, was bedeutet eigentlich Menschenwürde und was sind Menschenrechte. Was braucht ein Mensch - mit und ohne diagnostizierte Behinderung - um leben zu können. Welche Chancen hat er, sich zu entwickeln und zu lernen, schließlich selbstständig seinen Alltag zu bewältigen. Schüler*innen, Kitakinder haben ausprobiert, wie es sich anfühlt, wenn man nicht sehen kann, schlecht hört oder motorisch eingeschränkt ist.

Sie haben sich vorgestellt, wie es ist, nicht dazu zu gehören. Ausgegrenzt zu sein, nicht eingeschlossen in eine Gemeinschaft, die sie trägt. Sie erleben in ihrem Alltag, in der Schule, beim Sport oder in Bus und U-Bahn, wie anderen, aber auch ihnen selber missachtend

und verletzend begegnet wird. Die Verachtung liegt in den Worten, wenn über Menschen diverser sexueller Zugehörigkeit oder mit anderer Hautfarbe gesprochen wird.

In Arbeitsgruppen entstanden Forderungen, die zum Ausdruck bringen, was für ein inklusives Miteinander notwendig ist. Die freie Gesellschaft braucht unser Engagement, denn es ist nicht gleichgültig, in welcher Gesellschaft unser Handeln als evangelische Kirche und Diakonie stattfindet. Es ist ein großer Unterschied, ob dies in einem Klima integrierender Chancengleichheit stattfindet oder ob gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit als Normalität akzeptabel wird. Eine klare Haltung gegen Rechtsradikalismus ist unabdingbar, wenn wir Inklusion umsetzen und mit Leben füllen wollen.

Wir haben als Christ*innen mitzureden und aktiv unseren Beitrag zu leisten, damit die politischen Entscheidungen, die getroffen werden, nicht dazu führen, dass die menschenverachtende Haltung sich in unserem Gemeinwesen verankert. Sie bedrohen die faire Teilhabe aller Menschen, unabhängig von Herkunft, Einkommen, Weltanschauung, Behinderung, Geschlecht oder Alter.

Das Teilhabeversprechen ist der Kern unseres offenen demokratischen Gesellschaftsmodells und, wo die Menschenwürde anderer in Frage gestellt wird, werden die Werte des Evangeliums von Jesus Christus herausgefordert. Für die, die sich auf ihn berufen, kann Ausgrenzung keine Option sein.

Er nimmt niemanden vom Gebot der Nächstenliebe aus, alle Menschen gelten als Ebenbilder Gottes.

Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht verklavt noch frei, da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzig-einig im Messias Jesus. (Aus Bibel in gerechter Sprache) Gal 3,28

Deshalb werden wir nicht aufhören, uns gemeinsam mit anderen für eine Gesellschaft der Freiheit und des friedlichen und solidarischen Miteinanders einzusetzen. Wir werden dazu beitragen, damit Inklusion gelebt und umgesetzt wird in unseren Gemeinden, im Sozialraum wie in unserer Landeskirche.

Ihre Pfarrerin Nora Rämmer





PROTESTTAG Inklusion

MIT INKLUSIONSPREIS

Freitag, 3. Mai 2024

12 Uhr | Kundgebung auf dem Lipschitzplatz

Wir sind hier, wir sind viele, wir sind bunt und laut und gut und wir brauchen und fordern ...

**... 365 TAGE INKLUSIVES
MITEINANDER!**

Alle Infos auf go.akd-ekbo.de/365tage



AKD:

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Zentrum
Dreieinigkeit
Kirchengemeinde Guben
Gubenregion

Evangelischer
Kirchenkreis
neukölln

Berlin

EVANGELISCHE
JUGEND

bildungs-
sozialwerk
MÉRISSÉ-DE-GOUCES

Evangelische
Kirchengemeinde
in der Großstadt

FÜRST DOMNERSMARKE-STIFTUNG

Labi
auf
Friedens-
Weg

helle
edith stein

Diakoniewerk
Simeon
Engelbergstraße

hatte ich auch die
AKTION
MENSCH



PROTESTTAG Inklusion

MIT INKLUSIONSPREIS

365 Tage Miteinander! Wir fordern:

Stadtentwicklung

Barrieren runter! Beleuchtung an! Hitzeschutz rauf!

Jugend

Wisst Ihr was wir brauchen, um gut zu leben? Fragt uns!

Soziales

Teilhabe braucht politischen Willen, Assistenz und Personal.
Sparen ist nicht möglich!

Bildung und Co

Bildungsangebote vor Ort! Kulturangebote vor Ort! Sportangebote vor Ort!
Inklusiv für alle.

Ordnung

Wir sind alle gleich aber unterschiedlich. Denkt daran, wenn Ihr Pläne macht.

Einladung zum Inklusionsgottesdienst am 5. Mai 2024 in Dreieinigkei

Der 5. Mai ist der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Damit soll auf die Kluft zwischen dem im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen und der Lebenswirklichkeit hingewiesen werden. Das tun wir mit unserer Protestkundgebung am 3. Mai um 12 Uhr auf dem Lipschitzplatz und in besonderer Weise im Gottesdienst am 5. Mai um 11 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

Wir freuen uns sehr, dass Frau Dr. med. Friederike Bressel, bei uns zu Gast sein wird. Sie lädt ein zum Nachdenken und Nachspüren zu Franz von Assisi und wie er Menschen begegnet und so zu Teilhabe ermutigt und Teilhabe ermöglicht. Dieser Gottesdienst wird Gebärden gedolmetscht.

Im Anschluss freuen wir uns, wenn Sie beim „Gottesdienst-Nachklang“ zu Imbiss und Gespräch bleiben.

Ihre Pfarrerinnen Lena Müller und Nora Rämer

Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Mai kommt und bringt eine Fülle von Aktivitäten mit sich. Fröhliche Gottesdienste in unserer Region, im Freien unter den Platanen am Himmelfahrtstag, ökumenisch am Pfingstmontag in St. Dominicus und am 5. Mai zum Tag der Gleichberechtigung von Menschen mit Beeinträchtigung in Dreieinigkeit.

Als Region und mit vielen weiteren Akteur*innen laden wir zu einer Protestkundgebung am 3. Mai um 12 Uhr auf dem Lipschitzplatz ein. Seien Sie mit dabei, damit wir viele sind und nicht übersehen oder überhört werden können. Wichtiger Hinweis: Die Protestkundgebung am 3. Mai wie der Gottesdienst am 5. Mai werden Gebärden gedolmetscht.

Eintreten für den Frieden, nicht aufhören die Hoffnung zu stärken auf Friedensverhandlungen und Waffenruhe in den Krisengebieten dieser Welt, wie der Ukraine oder Palästina-Israel. Das tun wir weiterhin gemeinsam jeden dritten Freitag im Monat um 18 Uhr vor St. Dominicus. Im Mai ist es der 17.05., der Freitag vor dem Pfingstfest. Möge Gott seinen verbindenden Geist uns und allen Menschen senden.

Wir sagen Danke! Allen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv sind: am Sonntag, den 26. Mai, laden wir zum Ehrenamtsfest ein. Seien Sie willkommen!

Dies gilt auch für das Mitsingen beim Psalmenprojekt, zu dem die Kirchenmu-

siker*innen von Dreieinigkeit und Rudow einladen (Näheres unter Seite 14).

Unsere Jugend lädt ein zu einer Spielesnacht und zur gemeinsamen Fahrt zum Landesjugendcamp. Ab September startet die neue Konfergruppe. Anmeldung und weitere Infos hier im Heft.

Informationen zum Gemeindebüro: Leider konnten wir noch keine neue Mitarbeiter*in für unser Gemeindebüro gewinnen. Wir suchen eine qualifizierte Bürofachkraft. Die Stellenanzeige finden Sie auf unserer Homepage. Wir bitten um Nachsicht, wenn Sie uns zu den gewohnten Öffnungszeiten nicht erreichen. Das Büro ist nicht besetzt am 2. und 3. Mai sowie am 9. Mai.

Alle aktuellen Informationen und Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage www.3einigkeit.de.

Ein kleiner Ausblick auf Juni: Am 1. Juni kommen wir das erste mal als Region mit allen hauptamtlichen Mitarbeitenden und den beiden Gemeindegemeinderäten zu einem Klausurtag zum Thema „Gemeinsam Kirche sein“ zusammen.

Am 15. Juni feiern wir gemeinsam mit dem Ricam Hospitz im Garten unserer Kapelle ein Sommerfest.

Mit frühlingshaften Grüßen,
*Ihre Petra Haschke-Dresske,
 Vorsitzende des GKR,
 und Pfarrerin Nora Rärer*

EIN BUNTES FEST ZU HIMMELFAHRT

Wir möchten Sie und euch alle auch in diesem Jahr wieder herzlich einladen zu unserem regionalen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt. Diesen feiern wir unter den Plantanen vor der Apfelsinenkirche (Nähe U-Bahnhof Wutzkyallee) am Donnerstag, den 9.5.2024, auf dem Platz. Bei Regenwetter oder Kälte haben wir selbstverständlich die Möglichkeit, in die Innenräume zu wechseln.

Der Gottesdienst mit Begleitung unserer Band beginnt um 11 Uhr. Eingeladen sind alle, von Klein bis Groß, von Alt bis Jung. Wie schon im letzten Jahr feiern wir Himmelfahrt zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde Neu-Buckow. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher*innen auf einen kleinen Imbiss und ein nettes Beisammensein eingeladen.



Grafik: Pfeffer

Auf einen sonnigen Monat Mai und ein lebendiges und segensreiches Himmelfahrtsfest,

*Pfarrerin i.E. Patricia Sorgenfrei
und Pfarrer Tobias Lorenz*





Evangelische
Kirchengemeinde
in der Gropiusstadt

Ev. Kirchengemeinde Dreieinigkeit
Lipschitzallee 7, 12351 Berlin

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt
Martin-Luther-King-Weg 6, 12351 Berlin

2024-2026

KONFIRMAND:INNEN-ZEIT

Du bist zwischen 12 und 13 Jahre alt?
Dann könnte das hier für Dich interessant
sein! Nach den Sommerferien startet unser
neuer Konfi-Jahrgang.

Bist du dabei?

Infoabend:
17. Juni 2024
18:00 - 19:30
Zentrum Dreieinigkeit



Jetzt
anmelden!



Kontakt

tobias.lorenz@gemeinsam.ekbo.de
Tel.: +49 160 94810238



KLEIN GANZ GROSS: FAMILIENGOTTESDIENST, SINGSPIEL UND DRUCKWERKSTATT ZUM HIRTENSONNTAG



Am 14. April versammelten sich viele kleine und große Menschen in Dreieinigkeit, um den sogenannten Hirtensonntag zu feiern.

Los ging es mit einem regionalen Familiengottesdienst. Darin sangen und erzählten Kinder- und Spatenchor unter Leitung unserer Kantorin Christel Bungenstock-Siemon in drei Szenen von David: wie der kleine David von Samuel gesalbt wird, wie der Hirtenjunge mit seinem Harfenspiel König Saul zu neuem Mut verhilft und wie er mit seiner Steinschleuder den starken Philister Goliath besiegt. Mit Schauspiel, Chor-

und Sologesang lieferten die Kinder eine beeindruckende Darbietung ab.

Pfarrerin i. E. Lena Müller und Pfarrer i. E. Tobias Lorenz erzählten mit Psalm 23 davon, dass für Gott alle Menschen König*innen sind. Deshalb gab es auch die Möglichkeit, sich von den Pfarrer*innen salben zu lassen.

Nach dem Gottesdienst gab es nicht nur Kaffee und ein leckeres Snackbuffet, sondern auch ein Kreativangebot: Sozialpädagogin Dorothee Böcker aus dem Kirchenkreis Stadtmitte hatte ihre mobile Druckwerkstatt im Foyer aufgebaut. Mit Legosteinen konnten dort Stempel gebaut werden und anschließend mit Linoldruckfarbe gedruckt werden. Nicht nur die Kinder hatten dabei großen Spaß. Es entstanden viele Schäfchen, Fische, Kirchen und Kreuze, aber auch Raketen und Dinos. Es war ein abwechslungsreicher, bunter, fröhlicher Sonntag, an dem Menschen aller Generationen teilhatten.

Pfarrerin i. E. Lena Müller



WORKSHOP „JÜDISCHES LEBEN UND JUDENTUM“

Am Samstag, den 23. März 2024 haben sich die Konfirmand:innen aus Dreieinigkeits/Gropiusstadt und Neu-Buckow zusammen mit Pfarrerin Patricia Sorgenfrei, Pfarrer Tobias Lorenz und der pädagogischen Mitarbeiterin Julia Wilde am Standort Neu-Buckow getroffen, um gemeinsam einen Workshop zum Thema „Jüdisches Leben und Judentum“ zu gestalten. Eingeladen war die jüdische Referentin und Aktivistin Tanya Yael Raab, um über die Religion und das Leben als Jüdin in Deutschland zu berichten.

Nach einer kurzen Einführung in die verschiedenen Formen des Judentums und einem Warm-up durften sich die Jugendlichen in Kleingruppen zusammenfinden und selbst aktiv werden. Tanya hatte einige Gegenstände mitgebracht, die für den jüdischen Glauben von Bedeutung sind: u.a. Kippas, eine Menora, einen Tallit und viele weitere Dinge. Nach einer kurzen Recherchephase entstand ein toller Austausch, indem sich die Konfirmand:innen gegenseitig ihre Ergebnisse vorstellten, Tanya ergänzte und beantwortete offene Fragen. Anschließend gab unsere Referentin den Jugendlichen einen ersten Überblick zu den verschiedenen Formen des Antisemitismus und die Konfirmand:innen konnten erzählen, was sie bereits über das Thema wissen und damit verbinden.

Danach folgte eine große Mittagspause mit gemeinsamem Pizzaessen. Nach der Pause tauchten wir noch einmal tiefer in das Thema ein. Tanya erzählte aus der Betroffenenperspektive, wie es ist, als Jüdin in Deutschland zu leben und davon, dass die Zahl antisemitischer Vorfälle seit dem 07. Oktober 2023, auch in



Deutschland, deutlich gestiegen sei, was das Leben vieler Jüd:innen stark beeinflusst. Patricia und Tobias arbeiteten das Thema aus einer christlichen Perspektive auf und erklärten den Jugendlichen, dass auch sie als Christ:innen eine bestimmte Verantwortung tragen. Wenn auch der Austausch darüber alle sehr betroffen machte, ist es umso wichtiger darüber zu sprechen, aufzuklären und Verantwortung zu übernehmen.

Um den Tag mit positiver Energie zu beenden, erzählte unsere Referentin uns noch etwas über das anstehende Purimfest und die Haman-Taschen, die traditionell an diesem Festtag gegessen werden. Im Anschluss durften die Jugendlichen nochmal selbst aktiv werden und mithilfe von Tanyas Anleitung eigene Haman-Taschen backen, die wir abschließend gemeinsam aßen. Und was sollen wir sagen? – Das süße Gebäck hat uns sofort überzeugt und dabei geholfen, diesen bereichernden Tag zu einem tollen Abschluss zu bringen.

Julia Wilde

Psalmenprojekt

Chorsingen kann eine wundervolle Möglichkeit sein, Freude zu teilen und gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Beim Singen entsteht oft eine besondere Verbundenheit und ein Gefühl der Gemeinschaft. Es ermöglicht den Teilnehmer*innen, sich kreativ auszudrücken, ihre Stimmen zu vereinen und gemeinsam ein beeindruckendes musikalisches Erlebnis zu schaffen.

Wenn Sie daran interessiert sind, bei einem Chorprojekt im Kirchenkreis mitzumachen und die "Missa psalmis" von Michael Schmoll aufzuführen, sind sie herzlich eingeladen, nach Ostern mitzusingen.

Die Proben finden in Dreieinigkeitskirche statt:

Freitags: 18-19.30 Uhr

Probentag: Sa, 4.5. 11-16 Uhr

Aufführung: Sa, 22.6. 18 Uhr

in einem Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche

Weitere Infos und Anmeldung:
bungenstocksiemon@mail.de und Tel. 7042569



Ökumenischer Pfingstmontag

wie in jedem Jahr wollen wir den Geburtstag der Kirchen am Pfingstmontag in ökumenischer Gemeinschaft feiern. Hierzu lädt in diesem Jahr die Gemeinde St. Dominicus in der Lipschitzallee 74 ein:

Den ökumenischen Festgottesdienst feiern wir am Montag, den 20. Mai um 11 Uhr.



Die musikalische Gestaltung wird von dem ökumenischen Projektchor übernommen, der aus den 3 Gemeinden in der Gropiusstadt unter Leitung von Kirchenmusiker Ulrich Wünschel im letzten Monat gebildet wurde.

Die Proben finden dienstags 19 - 20.30 Uhr in St. Dominicus statt. Sänger*innen sind willkommen!

Hinterher laden wir zum gemeinsamen Beisammensein ein. Hierbei hat die Gruppe der Seniorinnen die Kuchenausgabe übernommen.

Wir bedanken uns hierfür.
Weitere Helfer werden gerne gesehen.
Bitte melden Sie sich bei den jeweiligen Pfarrern.
Wir freuen uns auf ein gemeinsame Fest.

Brigitta Boenigk
Ökumenebeauftragte St. Dominicus



DANKE

EINLADUNG ZUM
EHRENAMTSFEST
AM 26. MAI 2024

Wir möchten uns
bei Ihnen für Ihre
ehrenamtliche Arbeit
bedanken

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 11 Uhr und laden im Anschluss zum Klönen und Schnacken bei allerlei Leckerbissen ein.

Das Trio Les Connaisseurs begleitet uns wieder durch das Fest und sorgt für gute Laune.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihre Dreieinigkeitsgemeinde

WERWOLFNACHT



Werwolf
und weitere Spiele

Übernachtung in der Kirche

**Abendbrot und
Brunch**



**weitere Infos
und Anmeldung**

**Dreieinigkeitskirche
Lipschitzallee 7
12351 Berlin**



SPARGELESSEN IM „DIPPMANNSDORFER PARADIES“

BRANDENBURG AN DER HAVEL - DOMSTIFTSGUT MÖTZOW

DIENSTAG, DEN 11. JUNI 2024

Die Gaststätte „**Dippmannsdorfer Paradies**“ bietet leckeres Hausgemachtes. Zur Mittagszeit werden wir zum Spargelessen erwartet. Das Haus liegt am Waldrand im Naturreservat bei Belzig direkt an einem urwaldähnlichen Gebiet, in dem über 50 Quellen sprudeln. Der Ort wurde bereits bei Bundeswettbewerben ausgezeichnet. In dieser ursprünglichen Umgebung schmeckt das Spargelessen besonders gut. Als Beilage steht ein Schnitzel, Schinken oder Rührei zur Auswahl. Nach dem Essen kann die nähere Umgebung des Dippmannsdorfer Paradieses erkundet werden. Alternativ bietet die Sonnenterrasse viele Sitzplätze um sich an der Natur zu erfreuen.

Eine halbe Stunde entfernt liegt **Brandenburg an der Havel**, die Stadt, die dem Land den Namen gab und als der älteste Ort im Land Brandenburg gilt. Die einstige „Chur- und Hauptstadt“, die aus drei mittelalterlichen Stadtkernen besteht, liegt inmitten einer reizvollen Wasser- und Waldlandschaft. Eine Stadtrundfahrt führt uns zu vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Es wird deutlich werden, dass Brandenburg die weit und breit einzige große Stadt mit einem geschlossenen mittelalterlichen Ensemble ist.

Vor den Toren der Stadt liegt das **Domstiftsgut Mötzow**, wo neben Spargel, je nach Jahreszeit, auch Erdbeeren, Heidelbeeren, Bohnen, Kartoffeln, Schinken, Wurst und vieles mehr zum Kauf angeboten werden. Im alten Schafstall ist die Gastronomie und ein



Hofladen eingerichtet, wo frisch gestochener Spargel gekauft werden kann. Kunsthandwerk, Antiquitäten, Holzspielzeug und Töpferartikel werden in der Kunstmühle angeboten. Auf dem Domstiftsgut bietet sich auch die Gelegenheit eine Tasse Kaffee zu trinken.

Abfahrt: 10:30 Uhr

Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Im Reisepreis

enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Reisebus,

Spargelessen mit Dessert,

Stadtrundfahrt Brandenburg a. d. Havel, Aufenthalt Domstiftsgut Mötzow, Reiseleitung

Preis pro Person: € 65,00

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Gericht Sie essen möchten: Spargelessen mit **Schnitzel (1)**, mit **Rührei (2)**, mit **Schinken (3)**, Salzkartoffeln und Dessert

Veranstaltungsorte:

DEK: Dreieinigkeitskirche
KITA: Lipschitzallee 23
PMK: Philipp-Melanchthon-Kapelle

**Für Senior*innen**

Mo 15.00	Hannakreis	6.5.+22.5.	Goebel/Sorg	PMK
	Achtung 22.5. Mittwoch: Hanna-Ausflug			
Di 14.00	Senior*innenkreis	14.5.+28.5.	Sorg/Uhr	DEK

Für Jugendliche

Di 17.00	Konfirmand*innen-Zeit*		Pfr. i.E. Lorenz und Team	DEK
Do 18.00	Theatergruppe Trinity (Probentermine bitte erfragen)		Marnie Kaven Tel. 0163 180 15 49	DEK

Musikgruppen

Mo 19.30	Posaunenchor		Holger Hübner Tel. 661 48 92	DEK
Di 14.00	Einfach Singen	7.5.+21.5.	Bungenstock-Siemon	DEK
	16.30 bis 17.30 Kinderchor*		B.-Siemon/O. Fischer	DEK
Mi 18.00	Mittwochsgruppe		Peter Renkl Email: buero@3einigkeit.de	DEK
Fr 18.00	Junger Chor*		Kantorin B.-Siemon	DEK
So n.V.	Band Dreieinigkeit		Frank Melzer Tel. 0178 436 17 14	DEK

Kreative Gruppen

Di 18.00	Keramikkurs		Erika Gerloff	PMK
Do 10.00	Aquarellgruppe (um Anmeldung wird gebeten)			PMK

Gesprächskreise

Di 09.00	Frauenfrühstück (um Anmeldung wird gebeten)		Erika Laborenz Tel. 662 22 28	
Mi 16.00	Uhus Aktiv!	8.5.	Marion Schreiter Tel. 0163 180 12 00	Ausflug
Fr 15.00	Trauercafé	3.5.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	Gropius-Süd
Sa 16.00	Spiritueller Gesprächskreis	18.5.	Pfn. Rämmer Tel. 0163 841 46 64	PMK

Weitere Angebote

Mo	12.30 Kleiderkeller	Team	DEK
	13.00 Fahrradkeller	Team	DEK
	bis 16.00, Keller Lipschitzallee 7, Tel.: 0157 333 65 944		
Di	10.00 Kirchencafé (bis 16.00)		DEK
Mi	10.00 Kleiderkeller	Team	DEK
	10.00 Kirchencafé (bis 15.00)		DEK
	15.00 Treff ●	Fürstenberg/Urban	DEK
	16.00 Pfarrer*innen-Sprechstunde (bis 17.00)*	Rämer/Müller	DEK
Do	12.00 Kirchencafé (bis 14.00)		DEK
	14.00 Geburtstagspostteam	23.5.	DEK
	15.00 Kleiderkeller	Team	DEK

*nicht in den Berliner Schulferien

Unsere Friedensgebete im Mai

Freitag, 17.5.2024 um 18 Uhr

St. Dominicus,

Lipschitzallee 74, 12353 Berlin

Ökumenisches Friedensgebet

(Das Friedensgebet findet je nach Witterung in der Kirche statt.)

In allen Gottesdiensten und Andachten in unserer Region beten wir für den Frieden.

**Selig sind, die
Frieden stiften
Betten für den Frieden**

Gebete ändern nicht die Welt, aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt.

Albert Schweitzer

STIMMEN
AUS DEM
SÜDEN

أصوات من
الجنوب

VOICES
FROM THE
SOUTH

দক্ষিণ থেকে
কণ্ঠস্বর

GÜNEY'DEN
SESLER

دەنگەکان لە
باشوورەوه

ZĒRA NGA
JUGU

VOIX
DU SUD

**04.05.
14 Uhr**

Präsentation einer
mehrsprachigen
Zeitung zu Klima,
Umwelt und globaler
Gerechtigkeit
von Migrantinnen
aus Neukölln

Ort: Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche,
Joachim-Gottschalk-Weg 41, 12353 Berlin

RÜCKBLICK BESUCH AUS BRUSENDORF



Ein fröhlicher Gemeindeaustausch beim Besuch der Kirchengemeinde Selchow in unserer Region am Sonntag Jubilate.



Sie können gern Ihre Spende über unser Gemeindep konto einzahlen.

**Kirchenkreisverband Süd
bei Berliner Sparkasse**

- w/Dreieinigkei

BIC: BELADEBEXXX

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Dreieinigkei / bitte *Spendenzweck angeben (z. B. Brot für die Welt), Name und Anschrift, wenn Spendenbescheinigung gewünscht*

Mit Ihrer Kollektengabe unterstützen Sie jeweils am:



5. Mai – (Rogate) Landeskirchliche Arbeit mit Migrant*innen, Flüchtlingsrat e.V. und Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V. (je 1/3). (1) Immer noch sind Millionen von Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Krankheit und Hunger. Ihre Hoffnung ist das Überleben und ein Leben in Würde. Die Landeskirche hilft geflüchteten Menschen dabei, eine Zukunftsperspektive zu entwickeln und u.a. ihren Hauptschulabschluss nachzuholen. (2) Der Flüchtlingsrat Berlin setzt sich seit über 40 Jahren für die Rechte und die Würde von geflüchteten Menschen in Berlin ein. Mit politi-

scher Arbeit, Beratung, Informationsveranstaltungen sowie der Bereitstellung von Fachinformationen. Gemeinsam mit der ev. Kirche und anderen Organisationen engagiert er sich für eine menschliche Flüchtlingspolitik in Berlin, Deutschland und Europa. (3) Mit der Kollekte unterstützen Sie die Arbeit von Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V. Dadurch können schutzsuchende Menschen und Geflüchtete besser beraten und begleitet werden und Kirchengemeinden werden beim Kirchenasyl unterstützt.

9. Mai – (Christi Himmelfahrt) Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und Arbeit mit Sorben und Wenden (je 1/2). (1) Ehrenamtliche sind unverzichtbar für das gemeindliche Leben, sie beleben mit ihren vielfältigen Gaben die Gemeinde. Sie benötigen Rahmenbedingungen, Unterstützung, Anerkennung und ein Miteinander auf Augenhöhe. Berater*innen unterstützen die Arbeit so beim Aufbau von Besuchsdiensten, Offenen Kirchen und weiteren Projekten. (2) Zum einmaligen Gut unserer Kirche gehören Verkündigungsdienste und Seelsorge unter den Sorben und Wenden. In der Lausitz wird der Reichtum der sprachlichen, liturgischen und kulturellen Prägungen der evangelischen Sorben und Wenden durch Gottesdienste und bei Kirchen- und Heimattagen lebendig gepflegt.

12. Mai – (Exaudi) Schulprojekt Libanon, Schulbildung als einzige Chance - syrische Flüchtlingskinder im Libanon. Aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hamas im Gazastreifen ist auch die Lage im Libanon bedrohlicher geworden. Im kleinen Libanon mit 5 Millionen Einwohnern leben ca. 1,5 Millionen syrische Flüchtlinge. In dieser Situation unterhält der Verein „Gesellschaft für soziale Unterstützung und Bildung“ drei Nachmittagschulen in der Bekaa-Ebene für syrische Flüchtlingskinder. Die Kollekte ist für die Bezahlung der Lehrerinnen und Lehrer bestimmt.

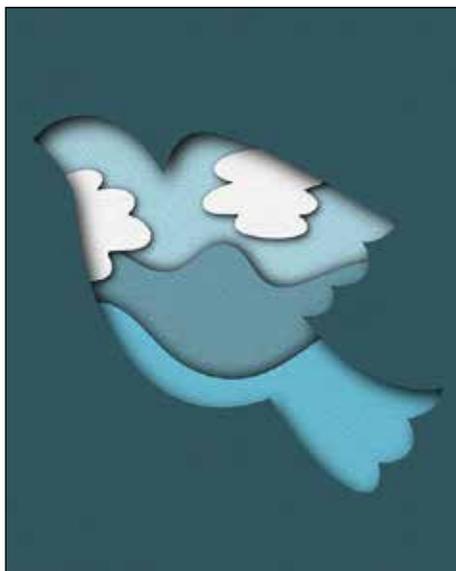
19. Mai – (Pfingstsonntag) von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V. und Bibelmobil (je ½). (1) Die von Cansteinsche Bibelanstalt ist eine Einrichtung unserer Kirche. Sie ist offen für alle Mitglieder von Kirchengemeinden oder Konfirmand*innen-Gruppen, die mit kreativen Methoden und modernen Zugängen wie über die Online-Welt im Computerspiel Minecraft die Bibel entdecken wollen. Das Team des Bibellabors kommt auf Wunsch auch in die Gemeinden. (2) Im Untergeschoss des Bibellabors-Busses begegnet den Besucher*innen eine interaktive Bibelausstellung, im Obergeschoss können Seminare und Gesprächsrunden durchgeführt werden. Als Begleitbus ist die Anschaffung eines Kleinbusses vor allem auch für Auslandseinsätze geplant. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Anschaffung.

20. Mai – (Pfingstmontag) keine Kollektenempfehlung des GKR (ökumenischer Gottesdienst in St. Dominicus).

26. Mai – (Trinitatis) Berliner Stadtmission. Die Berliner Stadtmission möchte Kirche noch einmal anders in die Gesellschaft hineinbringen – zum Beispiel durch Gottesdienste, die im Berliner Hauptbahnhof zu Weihnachten und Ostern gefeiert werden. Dort bleiben Passanten stehen oder Menschen, die durch Freunde an diesen besonderen Ort eingeladen werden.

Die **Außenkollekten** sind für die Gemeindegemeinschaft bestimmt. Wir danken für Ihre Spenden.

Textbearbeitung: Ingrid Budis



„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.“

**Freitagsgottesdienst
am 31. Mai um 18.30 Uhr,
in der Dreieinigkeitskirche**

Viele Menschen waren nach Jerusalem gekommen. Sie kamen aus den unterschiedlichsten Ländern, und sprachen verschiedene Sprachen. Sie alle waren fröhlich und wollten miteinander feiern. Nur den Jüngerinnen und Jüngern war nicht nach Feiern zu Mute. Sie waren noch traurig. Wussten nicht so richtig, wie es ohne Jesus weitergehen sollte.

Da passierte etwas sehr Besonderes. Jesu Freunde spürten auf einmal die neue Kraft, den Atem Gottes, Mut und Begeisterung. Wie sollten sie es nennen? Wir nennen es auch heute noch Gottes Kraft, den Heiligen Geist oder auch die Heilige Geistkraft.

Manchmal ist sie kaum spürbar, leicht wie ein Hauch eines warmen Frühlingwindes oder zart wie die Töne eines Glockenspiels. Sie kann auch brausend und heftig wie ein Sturm sein. In jedem Fall werden Menschen von ihr berührt, bekommen Kraft und Mut zu glauben. Singen, hören und spüren wir etwas von dieser wunderbaren Geisteskraft.

Seien Sie herzlich willkommen an diesem Freitagabend. Ab 18 Uhr treffen wir uns zum Musizieren und Einsingen. Ab 18.30 Uhr beginnt mit dem Glockenläuten der Gottesdienst.

Es freuen sich auf Sie

*Ihre Pfarrerin Nora Rämmer
und Team*





**Gott gebe dir, was du von Herzen wünschst,
was du dir vorgenommen hast, lasse Gott gelingen!**

Psalm 20,5

**Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,
die im Mai Geburtstag haben
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**



BESTATTUNGEN

Hertha Weiland (93)

Regine Schröder (74)

Genri Koltan (50)

Lothar Rämer (72)

Wolfgang Steinke (70)

Günther Lange (85)

Der Tod hat nicht das letzte Wort.



**Fürchte dich nicht,
denn ich stehe dir bei;
hab' keine Angst,
denn ich bin
dein Gott!**

Jesaja 41, 10

Ein kleiner persönlicher Rückblick und zugleich Ausblick auf kommende, spannende Zeiten

Ich darf als Verantwortliche jetzt schon ein dreiviertel Jahr die Aktion Laib und Seele hier in der Dreieinigkeitskirchengemeinde leiten. In dieser Zeit durfte ich schon sehr viel erfahren und erleben. Angefangen habe ich damit, dass ich die „eins mehr“ Spendenaktionen begleiten durfte. Dann habe ich mit den ehrenamtlichen Helfern eine wundervolle Weihnachtsfeier erleben dürfen. Das ZDF Heute Journal war zu Besuch, genauso wie die Deutsche Welle, und hat Interviews geführt. Wir hatten Schulpraktikant*innen bei uns, die tatkräftig mitgeholfen haben. Für eine neu eröffnete Ausgabestelle haben ehrenamtliche Helferinnen von dort bei uns hospitiert und sich hoffentlich viel abgeschaut. Natürlich haben wir gemeinsam auch den 19. Geburtstag der Aktion Laib und Seele gefeiert und uns gefreut, dass es diese Aktion schon so lange und so erfolgreich gibt. Es ist jede Woche eine Herausforderung und auch manche Woche können wir die von Armut betroffenen Men-

schen nicht genügend unterstützen, da es manchmal einfach zu wenig Lebensmittel gibt, die gespendet werden. Nichtsdestotrotz gibt es aber an den meisten Ausgabestellen reichlich Lebensmittel, die teilnehmenden Lebensmittelgeschäfte unterstützen uns nach Kräften. Auch die privaten Spenden helfen enorm weiter. Dafür möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen und bitte darum, nicht nachzulassen. Jede Spende hilft. Mein ebenso herzlicher Dank geht an die Vielzahl der ehrenamtlichen Helfer*innen, ohne die die ganze Aktion nicht möglich wäre. Für Sie und alle ehrenamtlich in der Gemeinde Tätigen bedankt sich die Kirchengemeinde mit dem Ehrenamtsfest am 26.5.2024. Die Hauptamtlichen sind schon in der intensiven Planung für ein schönes Fest, bei dem wir singen, tanzen und feiern werden.

Das bedeutet für mich: Es bleibt spannend und so soll es auch sein. Ich bitte darum in der Spendenbereitschaft nicht nachzulassen, damit die Aktion Laib und Seele so bunt und erfolgreich weiter bestehen kann.

Andrea Merker



AKTUELLES

Kochen Sie gerne oder backen Sie lieber Kuchen? Haben Sie gerne Kontakt zu Menschen und scheuen auch nicht die multikulturelle Vielfalt?

Dann sind Sie in unserer Gemeinde am passenden Ort. Informieren Sie sich über Laib & Seele, Kleiderkeller und unser Gemeindecafé bei Frau Brenda Sorg oder Andrea Merker. Sprechen Sie uns einfach an.



Laib und Seele:

Unsere Ausgabe von zusätzlichen Lebensmitteln für Menschen, die von Armut bedroht sind, geht jeden Montag weiter. Wir geben die Lebensmittel persönlich im Innenraum aus. Die Kunden betreten die Kirche über den linken Notausgang, jeder hat eine persönliche Abholzeit. Durch die Flüchtlingssituation kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Wir bitten und freuen uns über haltbare Lebensmittelspenden.

Andrea Merker
Email: laibundseele@3einigkeit.de
0157 333 65 944

Neues aus dem Kleiderkeller:

Bis auf weiteres finden Sie den Kleiderkeller im alten Hilda-Heinemann-Haus, Rudower Straße 172 (folgen Sie der Beschilderung).



Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag 12.30 - 16 Uhr,
Mittwoch 10 - 13 Uhr,
Donnerstag 15-18 Uhr.

Gegen eine Spende können Kleidung, Spielzeug, Bücher oder Hausrat erworben werden. Dieses Geld fließt in die Aktion „Laib & Seele“ ein und ermöglicht so den Unterhalt der Fahrzeuge, das Betreiben von Lagerräumen usw.

Zur Zeit können keine Spenden angenommen werden!

Fahrradkeller:

Sie können gegen eine kleine Spende Fahrräder bekommen oder Hilfestellung bei Reparaturen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Jürgen Geschke ist in der Regel am Montag von 13 bis 16 Uhr vor Ort. Tel: 0157 333 65 944 oder laibundseele@3einigkeit.de. **Wir freuen uns über Fahrradspenden, auch Fahrradteile sind gerne gesehen.**

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

**Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92**

Kawalek Schneebeseitigung

Otto-Franke-Str.76-78 12489 Berlin
Tel. 743 44 51 Mo - Fr 9-15 Uhr



PHYSIOTHERAPIE Kühne & Wandel

Neuköllner Str. 212 (Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)
Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Erwachsenen-Bobath
- Fußreflexzonen-therapie
- med. Massagen
- Natur-Moorpackungen
- Heißluft- und Eisenwendungen
- Schlingentisch
- Hausbehandlungen
- Lymphdrainage

**Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., 9-12 und 15-18 Uhr
Mi., Fr. 9-14 Uhr und nach Vereinbarung**

Ristorante IL MONTE

Steinofen-Pizza

Rudower Str. 173 Di.-Sa. von 13 - 21 Uhr
12351 Berlin So. & Feiertage 12 - 22 Uhr
Tel. 740 75 405 Mo. Ruhetag

»Ihr Klempner«

Brüsch Heizungs und Sanitär
GmbH

Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin, ☎ 663 30 58

Ferien / Kur in Dahme (Ostsee)

Geräumige und komfortabel eingerichtete Ferien-
wohnung für bis zu 4 Personen (ca. 50 qm) mit ZH,
Küche, Fernseher, Telefon, Terrasse, ebenerdig,
ruhige Lage (10 min. Fußweg zur Strandpromenade)
ganzjährig zu vermieten. Attraktive Vor- und Nach-
saisonpreise. Tel. 04364 - 471 06 80



**Nähservice · Änderungsschneiderei
Edeltraud Boeck**
Petunienweg 102 - 12357 Berlin
Di. + Do. 10-14 Uhr, Mi. 14-18 Uhr
Auf Wunsch komme ich auch zu ihnen

- Neuanfertigungen nach Vorlage
- Fachgerechte Änderungen
- Gardinennähservice uvm.

Tel.: (030) 6867702 Mobil: 0172-3224574

YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
Spezialanfertigungen & Reparaturen
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

N. Pötzsch-Waschwill & Team

Wir behandeln:

- Schluckstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Hörstörungen
- Sprachstörungen
- Alle Kassen und Privat

Fritz-Erler-Allee 161a · 12353 Berlin · Tel. 660 63 606
kontakt@logopaedie-rudow.de · www.logopaedie-rudow.de

MALERMEISTER Stephan Piehl



Mohnweg 5, 12357 Berlin
Tel. 030 664 61 445 Fax 030 664 52 62
Mobil 0171 214 99 09

info@piehl-berlin.de www.piehl-berlin.de

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772

Funk 0179 - 234 39 90

Fax 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 - 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**

CLAUSCLAUS

**Claus & Claus Partnerschaft
Steuerberater Rechtsanwalt****Bärbel Claus
Steuerberater**Einkommenssteuererklärungen,
Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
Buchhaltung, Erbschaftsteuererklärungen**Ulf Claus
Rechtsanwalt**Familienrecht, Erbrecht,
Verkehrsrecht, Mietrecht,
Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Baurecht

Schneeballenweg 28a, 12357 Berlin

Tel: 030 / 609 70 97 0, Fax: 030 / 609 70 97 29



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

**WIR
HÖREN ZU**www.telefonseelsorge.de

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11
E-Mail: berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

 **GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN GmbH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Meisterbetrieb
Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung
Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin
Tel. 61 30 95 93

Hier ist noch Platz für Ihre Anzeige!

Mit einer Auflage
von ca. 1.200 Exemplaren.
**Dieses ist eine gute Grundlage,
für eine erfolgreiche Werbung.**

Wer inseriert, wird nicht vergessen!
Anzeigenannahme unter 661 48 92

 **Brot
für die Welt**

Weniger ist leer.

Glas- & Gebäudereinigung

Wohnung, Büro, Fenster, Flur, Aufgänge
gründlich, schnell, zuverlässig
in allen Bezirken

Norbert Pfahl

Am Schulzenpfuhl 49 15831 Großziethen
0160 / 97 21 39 28

 **DRUCKEREI
LILIE**

Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
 **663 37 48**

 **CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN**



Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge & Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin

www.bestattungen-christian-peter.de



André Putzer

(ehemals Malermeister W. Schrodtt)

**führt Maler- und Tapezierarbeiten für
Privat und Industrie aus**

Tel. 818 91 945

Funk 0179/49 09 753

Information
zur aktuellen Grundwassersituation
im Rudower Blumenviertel unter
www.grundwassernotlage-berlin.de

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
Fax: 030 - 605 45 57
www.lueckebestattungen.de

Ihr familiärer Bestatter im Blumenviertel Rudow Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker



Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
Wir besuchen Sie zu Hause,
denn da fühlen Sie sich geborgen.
Wir sind ständig für Sie da.
Tel.: 30 36 49 28



Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow

**Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin, Tel. 743 03 33**

Nahe U-Bhf. Johannisthaler Chaussee

- Häusliche Krankenpflege
- Weiterführung des Haushaltes
- Beratungsbesuche nach § 37 (3)
SGB XI

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag von 8 bis 17 Uhr

Diakoniewerk 
Simeon 
Pflege & Betreuung



ZYWIETZ
energieberatung

Zukunft sichern
durch Energieberatung

Ihr Berater für energieeffizientes Bauen & Sanieren:

- Energieausweise
- Beratung & Planung
- Ausführungskontrolle & Baubegleitung
- Luftdichtheitstest (Blower-Door) & Thermografie
- KfW-Fördermittelberatung & Beantragung

Möwenweg 29
12359 Berlin

Tel: (030) 629 040 36
Fax: (030) 629 040 37

www.zynergie.de info@zynergie.de Mobil: 0177 606 18 40

Nur! Hermannstraße 140 Ecke Juliusstraße



SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

BESTATTUNGSHAUS WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT
☐ auf dem Hof



JAUTZKE
AUGENOPTIK

MEISTERBETRIEB MIT
EIGENER WERKSTATT
Augenprüfung und
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest
Brillen / Sportbrillen
Sonnenbrillen
Contactlinsen/-Pflegetmittel
Lupen-Lesegläser
Videoberatung

Rudower Strasse 15
12351 Berlin
Tel.: 030 - 602 578 34

Allopathie • Biochemie • Homöopathie



PARACELSUS-APOTHEKE

Dr. Richard Härtel
Inh.: Dieter Härtel

Neuköllner Straße 208-210
12357 Berlin ☎ 661 26 31

FONTANE-APOTHEKE

Katharina Marx

Rudower Straße 3
12351 Berlin ☎ 601 73 00

Nowaczyk Bestattungen

Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk

Rudower Straße 24
12351 Berlin

TAG & NACHT

Tel.: 030 - 601 04 89

Fax: 030 - 601 04 62



www.bestattungen-nowaczyk.de



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

Alt-Mariendorf ReiBeckstraße 8 Hausbesuche

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



<u>Dreieinigkeitskirche</u>	Lipschitzallee 7, 12351 Berlin Pfn. Nora Rämer Tel.: 0163 841 46 64 pfarrerin.raemer@3einigkeit.de Pfn. i.E. Lena Müller Tel.: 0173 714 25 75 lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de Pfr. i.E. Tobias Lorenz Tel.: 0160 948 10 238 tobias.lorenz@gemeinsam.ekbo.de Kantorin C. Bungenstock-Siemon Tel.: 7 04 25 69 bungenstocksiemon@mail.de Organist Jörg Fischer j.fischer@3einigkeit.de Dipl. Soz.-Päd. Brenda Sorg brenda.sorg@3einigkeit.de Kirch- und Hauswartin Tel.: 0173 6004916 kirchwartin@3einigkeit.de Gemeindepäd. Justin Pratsch justin.pratsch@3einigkeit.de
<u>Gemeindebüro</u>	Di. 12 - 15 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr Tel.: 6 61 48 92 • Fax 6 61 94 40 buero@3einigkeit.de Pfarrer*innen/Seelsorgesprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung
<u>Philipp- Melanchthon-Kapelle</u>	Orchideenweg 75, 12357 Berlin
<u>Internet</u>	http://www.3einigkeit.de buero@3einigkeit.de
<u>Kindertagesstätte</u>	Lipschitzallee 23, 12351 Berlin, Tel.: 6 61 61 68 Mail: kita.dreieinigkeit@veks.de
<u>Diakoniewerk Simeon</u>	Verwaltung Tel.: 6 09 706 11
<u>Eingliederungshilfe/Wohnstättenwerk</u>	Mail: wsw@diakoniewerk-simeon.de

Kirchenkreisverband Süd bei Berliner Sparkasse
w/Dreieinigkeitskirchengemeinde

IBAN: DE 06 1005 0000 4955 1901 41

Betreff: "Kirchgeld" (Name und Anschrift bitte nicht vergessen)
oder im Gemeindebüro.

Das Kirchgeld ist für das Zentrumsblatt der Dreieinigkeitsgemeinde



Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Dreieinigkeitskirchengemeinde

Redaktion: J. Fischer, G. Krebs, Pfn. i.E. L. Müller, Pfn. N. Rämer, B. Sorg, K.-H. Urban

V.i.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat

Druck: Druckerei Lilie • Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung • Auflage 1.200 • Abgabe unentgeltlich

Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Redaktionsschluss für Juni 2024: 10. Mai 2024

Gottesdienste und Andachten

Gebt dem Sonntag eine Seele und der Seele einen Sonntag

So., 5.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Rogate
Regionaler Inklusionsgottesdienst
zu Gast Dr. med. Frederike Bressel
11 Uhr Der Gottesdienst wird
Gebärden gedolmetscht.

Do., 9.5.2024 Apfelsinenkirche
Christi Himmelfahrt
Regionaler Gottesdienst
11 Uhr Pfn. i. E. Sorgenfrei,
Pfr. i. E. Lorenz
und Band

So., 12.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Exaudi
Gottesdienst
11 Uhr Lektorin Schreiter

Fr., 17.5.2024 St. Dominicus
Ökumenisches Friedensgebet
18 Uhr Team

So., 19.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Pfingstsonntag
Gottesdienst mit Taufe
11 Uhr Pfr. i. E. Lorenz

Mo., 20.5.2024 St. Dominicus
Pfingstmontag
Ökumenischer Pfingstgottesdienst
11 Uhr ökumenisches Team

Mi., 22.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Großer Kindergottesdienst
10.30 Uhr Pfn. i. E. Müller

Sa., 25.5.2024 PMK
Taufgottesdienst
11 Uhr Pfn. Rämmer

So., 26.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Trinitatis
Gottesdienst
mit anschließendem Ehrenamtsfest
11 Uhr Team

Fr., 31.5.2024 Dreieinigkeitskirche
Freitagsgottesdienst
18.30 Uhr Pfn. Rämmer und Team

So., 2.6.2024 MLK
1. Sonntag nach Trinitatis
Regionaler Gottesdienst
mit Abendmahl
11 Uhr Pfr. i. R. Harr

PMK = Philipp-Melanchthon-Kapelle

MLK = Martin-Luther-King-Kirche

St. Dominicus = Lipschitzplatz

Weitere Andachten:

Ida-Wolff-Haus 26.5.2024 um 10 Uhr

Jeden Mittwochvormittag
Kita-Kinderkirche